

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 55 (2013)  
**Heft:** 333

**Vorwort:** In eigener Sache  
**Autor:** Vian, Walt R.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

**Verlag Filmbulletin**  
Hard 4, Postfach 68,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon +41 (0) 52 226 05 55  
info@filmbulletin.ch  
www.filmbulletin.ch

**Redaktion**  
Walt R. Vian, Josef Stutzer  
Redaktionelle Mitarbeit  
Lisa Heller

**Inseratverwaltung**  
**Marketing, Fundraising**  
Lisa Heller  
Mobile +41 (0) 79 598 85 60  
lisa.heller@filmbulletin.ch

**Korrektorat**  
Elsa Bösch, Winterthur

**Gestaltung, Layout und Realisation**  
design\_konzept  
Rolf Zöllig sgd cgc  
Nadine Kaufmann  
Hard 10,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon +41 (0) 52 222 05 08  
Telefax +41 (0) 52 222 00 51  
zoe@rolfzoellig.ch  
www.rolfzoellig.ch

**Produktion**  
Druck, Ausrüsten, Versand:  
Mattenbach AG  
Mattenbachstrasse 2  
Postfach, 8411 Winterthur  
office@mattenbach.ch  
www.mattenbach.ch

**Mitarbeiter dieser Nummer**  
Oswald Iten, Martin Girod,  
Frank Arnold, Michael  
Pfister, Johannes Binotto,  
Veronika Rall, Gerhard  
Midding, Pierre Lachat, Irene  
Genhart, Doris Senn

**Fotos**  
Wir bedanken uns bei:  
Bildrausch, Basel; trigon-  
film, Ennetbaden; Cinéma-  
thèque suisse, Photothèque,  
Lausanne; Cinéma-  
thèque suisse Dokumenta-  
tionsstelle Zürich, DCM  
Filmdistribution, Filmcoopi,  
Frenetic Films, Look  
Now! Filmverleih, Xenix  
Filmdistribution, Zürich;  
Studiocanal, Berlin; Alamode  
Film, München; Camino  
Filmverleih, Stuttgart; il  
cinema ritrovato, Bologna;  
BBC Worldwide, London

**Vertrieb Deutschland**  
Schüren Verlag  
Universitätsstrasse 55  
D-35037 Marburg  
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84  
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90  
ahnmenn@  
schuere-verlag.de  
www.schuere-verlag.de

**Kontoverbindungen**  
Postamt Zürich:  
PC-Konto 80-49249-3  
Bank: Zürcher Kantonalbank  
Filiale Winterthur  
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

**Abonnemente**  
Filmbulletin erscheint 2013  
achtmal.  
Jahresabonnement  
Schweiz: CHF 69.-  
(inkl. MWST)  
Euro-Länder: Euro 45.-  
übrige Länder zuzüglich  
Porto

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur**  
**Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des  
Innern des Kantons Zürich**



**Stadt Winterthur**



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

## In eigener Sache

Seit einiger Zeit habe ich darauf verzichtet, ein «In eigener Sache» zu schreiben – eine Rubrik, die ich 1968 erfunden und seither gepflegt habe. Eine Notwendigkeit dazu bestand nicht und die Lust dazu fehlte.

Heute ist das anders. Heute haben wir zwei Todesfälle zu beklagen. Zwei unserer langjährigen Mitarbeiter sind seit der letzten Ausgabe von Filmbulletin, also innerhalb von kurzer Zeit, eher überraschend verstorben.

### Georges Schneider

29. 9. 1947 – 22. 6. 2013

Georges war seit 1983 unser treuer, zuverlässiger Revisor. In dieser Funktion trat er filmbulletin-öffentlich natürlich nie in Erscheinung, war aber von eminenter Bedeutung für uns. Als professioneller Buchhalter und Revisor stellte er sich stets unprätentiös und diskret in unsere Dienste. Er kannte unsere Zahlen und war – in seiner stets grosszügigen Art – bereit, auch sein Honorar entsprechend nach unten anzupassen.

### Leo Rinderer

11. 9. 1949 – 26. 7. 2013

Leo war 1968 Teilnehmer an einem von uns organisierten «Filmweekend». Ab Heft 3.69 setzte er zunächst Titel und Hervorhebungen. 1970 übernahm Leo dann die ganze Verantwortung für die Gestaltung von Filmbulletin.

Das war eine Zeit, in der der PC noch nicht erfunden war, unsere Hefte auf Wachsmatrizen gefertigt und im Umdruckverfahren hergestellt wurden. Da auch die Reproduktion von Bildern damals noch ein Problem war, behelfen wir uns mit Leos Zeichnungen, welche den Heften ihr eigenes Gepräge gaben.

Ab 1992 überliess Leo das Layout dem Grafiker Rolf Zöllig, engagierte

sich aber weiterhin für das Marketing und die Inserateakquisition, bis er sich 2003 ganz von Filmbulletin zurückzog.

Leo war all die Jahre – durch dick und dünn – eine Schlüsselperson bei Filmbulletin, die ihren Optimismus nie verloren hat. Ohne Leo würden Sie sehr wahrscheinlich dieses Heft heute nicht in Händen halten.

### Stiftung Filmbulletin

Langsam aber sicher will ich eine ruhigere Kugel schieben. Damit die Zukunft von Filmbulletin dennoch gesichert bleibt, habe ich mir so meine Gedanken gemacht und nach Lösungen gesucht. Aus vielen Gesprächen mit unterschiedlichen Leuten hat sich im Laufe der Zeit herauskristallisiert, dass es zunächst darum geht, die organisch gewachsenen, deshalb teilweise auch chaotisch verwachsen und stark auf mich zugeschnittenen Strukturen zu bereinigen beziehungsweise durch neue zu ersetzen. Als neue Trägerschaft von Filmbulletin kommt eigentlich nur eine Stiftung in Betracht.

Im Verlaufe des Jahres 2012 formierte sich dann nach und nach eine Arbeitsgruppe aus Leuten, die bereit waren, am Aufbau dieser Stiftung mitzuwirken und sich für die Beschaffung des notwendigen Stiftungskapital einzusetzen. Inzwischen ist ein wesentlicher Teil dieser Arbeit geleistet. Die Stiftung sollte ab 2014 funktionsfähig sein.

Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich aber auch mit der zukünftigen Organisation der praktischen Arbeit bei Filmbulletin im operativen Bereich. Resultat der Diskussionen und Abklärungen ist nun ein Stelleninserat für die Redaktions- und Verlagsleitung, das auch in dieser Ausgabe erscheint.

Walt R. Vian